

**Ordnung  
zur Änderung der Studienordnung  
für den Studiengang Praktische Philosophie  
mit dem Abschluss der Ersten Staatsprüfung  
für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen  
sowie der entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen vom 25. Mai 2005  
vom 13. Dezember 2005**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 86 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 14. März 2000 (GV. NW. S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2004 (GV. NW. S. 752), hat die Westfälische Wilhelms-Universität Münster die folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Studienordnung für den Studiengang Praktische Philosophie mit dem Abschluss der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie der entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen vom 25. Mai 2005 (AB Uni 2005/6) wird wie folgt geändert:

1. In der Beschreibung von Modul 6 m: „Mensch und Kultur“ muss es in der rechten äußerten Spalte der Modultabelle heißen: „Mündliche Prüfung von 45 Minuten, die sich auf das gesamte Modul bezieht“
2. Im Modul 7 w: „Wahrheit und Wirklichkeit“ muss es in der Modultabelle in der äußersten rechten Spalte heißen: „Mündliche Prüfung von 45 Minuten, die sich auf das gesamte Modul bezieht“.
3. Anhang 3: Studienplan zur Studienordnung erhält folgende neue Fassung:

**„3. Anhang: Studienplan**

Der folgende Studienplan beschreibt *eine* Möglichkeit, das Studium innerhalb der Regelstudienzeit zu absolvieren, und bezieht sich auf einen Studienbeginn im Wintersemester (WS)

<b>Semester</b>	<b>Modul</b>	<b>Modulbereich (vgl. § 4 (3/6))</b>	<b>Wochenstunden (SWS)</b>	<b>Leistungen für Leistungsnachweise<sup>1</sup> / Prüfungen</b>
<b>I. Grundstudium, 4 Semester, 24 SWS (§ 8, StO PP für GHR)</b>				
1. Semester (WS)	Modul a	2 Veranstaltungen	4 SWS	1 Leistungsnachweis
	Modul e	1 Veranstaltung	2 SWS	
2. Semester (SS)	Modul a	1 Veranstaltung	2 SWS	
	Modul e	2 Veranstaltungen	4 SWS	
3. Semester (WS)	Modul h	2 Veranstaltungen	4 SWS	1 Leistungsnachweis

	Modul g	1 Veranstaltungen	2 SWS	
4. Semester (SS)	Modul h	1 Veranstaltung	2 SWS	
	Modul g	1 Veranstaltung	2 SWS	
	Modul g	1 Veranstaltung des Wahlpflichtbereichs Soziologie (§ 9 (4))	2 SWS	
				Am Ende des 4. Semesters: Zwischenprüfung (§ 9)
<b>II. Hauptstudium, 3 Semester, (mind.) 18 SWS (§ 10, StO PP für GHR)</b>				
5. Semester (WS)	Modul d	1 Kernveranstaltung (Vorlesung) 1 Veranstaltung	2 SWS 2 SWS	1 Leistungsnachweis
	Modul w	1 Kernveranstaltung (Vorlesung)	2 SWS	
	Modul m	1 Kernveranstaltung (Vorlesung)  2 Veranstaltungen des Wahlpflichtbereichs Religionswissenschaft	2 SWS  4 SWS	1 Leistungsnachweis
6. Semester (SS)	Modul d	ggf. 1 Veranstaltung des Wahlpflichtbereichs Soziologie, falls nicht durch das Erziehungswissenschaftliche Studium abgedeckt (§ 10 (3))	(2 SWS)	
	Modul d	1 Veranstaltung	2 SWS	Schriftliche Prüfung des Moduls d
	Modul w	2 Veranstaltungen	4 SWS	Mündliche Prüfung des Moduls w parallel ggf. Anfertigung der schr. Hausarbeit (§ 13 (1), g)
7. Semester (WS)				Erziehungswissenschaftl . Abschlusskolloquium (§ 13 (1), h)

1 Leistungsnachweise werden hier denjenigen Semestern zugeordnet, in denen die jeweiligen Leistungen erbracht werden. Ausgestellt werden die Leistungsnachweise erst am Ende des jeweiligen Modulstudiums.

## Artikel II

Diese Ordnung tritt mit der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in Kraft.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Dekanin des Fachbereichs Geschichte/Philosophie vom 17. November 2005.

Münster, den 13. Dezember 2005

Der Rektor



Prof. Dr. Jürgen Schmidt

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 13. Dezember 2005

Der Rektor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Schmidt', written over a faint, larger version of the same signature.

Prof. Dr. Jürgen Schmidt